

## Untersuchungsauftrag an: LUFA NRW

Nevinghoff 40, 48147 Münster  
Tel.: 02 51 / 23 76 - 5 95, Fax: - 5 97

E-Mail: lufa@lwk.nrw.de  
www.lufa-nrw.de

Weitere Informationen und Untersuchungsaufträge zum Download unter: [www.naehrstoffboerse.de](http://www.naehrstoffboerse.de)

## Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Biogassubstrat, Mist)

**Auftraggeber:**
**Kostenträger:**
 wie Auftraggeber  Sonstige:

**Durchschrift an (2-fach):**

Vermittler der Nährstoffbörse NRW angeben:

Name, Vorname

Name, Vorname

Vermittler:

Straße

Straße

Ansprechpartner:

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Tel. Fax.

Tel. Fax.

Achtung: ermäßigte Gebühr

**Probenahmedatum:**
**Probenehmer:**
**Probenahmeort:**

## Nährstoffmanagement NRW

**Angaben zur Probe:** Bitte ankreuzen bzw. eintragen: Aktion: BÖRSE

**GÜLLE** (ca. ¼ Liter)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Rindergülle    | <input type="checkbox"/> Mastschweinegülle mit Phytase |
| <input type="checkbox"/> Milchviehgülle | <input type="checkbox"/> Mastschweinegülle             |
| <input type="checkbox"/> Bullengülle    | <input type="checkbox"/> Sauengülle mit Phytase        |
| <input type="checkbox"/> Kälbergülle    | <input type="checkbox"/> Sauengülle                    |
| <input type="checkbox"/> Mischgülle     | <input type="checkbox"/> Sonstige Gülle: _____         |

**JAUCHE**

- |   |
|---|
| <input type="checkbox"/> Rinderjauche           |
| <input type="checkbox"/> Schweinejauche         |
| <input type="checkbox"/> Mischjauche            |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Jauche: _____ |

**FESTMIST** (ca. 1 kg)

- |  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Rindermist            | <input type="checkbox"/> Schafmist  | <input type="checkbox"/> Hühnerfrischkot        |
| <input type="checkbox"/> Schweinemist          | <input type="checkbox"/> Putenmist  | <input type="checkbox"/> Hühnertrockenkot       |
| <input type="checkbox"/> Pferdemit             | <input type="checkbox"/> Hühnermist | <input type="checkbox"/> getrockneter Hühnerkot |
| <input type="checkbox"/> Sonstiger Mist: _____ |                                     |   |

**BIOGASSUBSTRAT**

- 
- Gärsubstrat aus Biogasanlage

**Untersuchung auf (Bitte ankreuzen):**

Standard Wirtschaftsdünger		Reguläre Gebühr	Ermäßigte Gebühr je Probe zzgl. MwSt.
<input type="checkbox"/>	<b>Vollanalyse Gülle/Jauche/Biogassubstrat</b> N, NH4-N, P2O5, K2O, MgO, CaO, TS zusammen	55,40 €	<b>36,01 €</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Vollanalyse Mist</b> N, P2O5, K2O, MgO, CaO, TS zusammen	60,20 €	<b>39,13 €</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Sonstiges:</b>	auf Anfrage	auf Anfrage

Auf alle Gebühren werden 1,53 € Auslagen pro Gebührenbescheid und 19 % MwSt. erhoben.

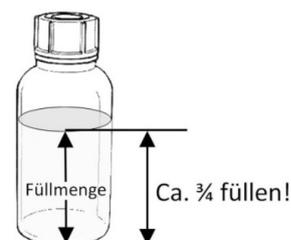
Datum/Unterschrift Probenehmer

Datum/Unterschrift Auftraggeber

# Probenahme Wirtschaftsdünger

## Gülle, Jauche, flüssige Gärreste

1. Inhalt im Lagerbehälter **gut durchmischen** (Rühren oder Umpumpen).
2. An ca. 10 verschiedenen Stellen des Behälters Teilproben entnehmen, in einem Eimer sammeln und erneut gut durchmischen.
3. Je nach erforderlicher Probenmenge eine oder mehrere **Weithals- Kunststoff-Flaschen** füllen. Glasflaschen werden nicht angenommen! Flaschen nicht randvoll, sondern **nur zu 3/4 befüllen**, damit sich die Probe ausdehnen kann.
4. Flasche/n mit einem wasserfesten Stift eindeutig beschriften, mindestens mit dem **Namen und Ort des Auftraggebers sowie der Probenbezeichnung**. Bei Aufteilung der erforderlichen Probenmenge auf mehrere Flaschen muss klar hervorgehen, dass es sich bei den Flaschen um eine Probe handelt (z.B. gleiche Kennung). Bei Einsendung mehrerer Proben bitte für jede Probe ein Auftragsformular verwenden und die Flaschen mit den jeweiligen Probenbezeichnungen beschriften.
5. Auftragsformular ausfüllen und beilegen.
6. Probenbehälter bis zur Abgabe oder Versand immer **kühlen**.



## Mist, feste Gärreste

1. Äußere Schichten oben und an den Seiten freilegen.
2. Mehrere Teilproben von **verschiedenen Stellen** und aus **unterschiedlichen Tiefen** entnehmen und gut durchmischen.
3. Die erforderliche Probenmenge in einen **dickwandigen, sauberen Kunststoffbeutel** geben und diesen mit einem wasserfesten Stift eindeutig beschriften, mindestens mit dem **Namen und Ort des Auftraggebers sowie der Probenbezeichnung**.
4. Auftragsformular ausfüllen und beilegen.

### Erforderliche Probenmengen:

Zur Bestimmung der Nährstoffgehalte	
Standarduntersuchung	1 Liter / 1 kg
+ Zusatzuntersuchung/en	+ 1 L / 1 kg
Erweiterte Untersuchungen (DüMV)	
Standarduntersuchung	1 Liter / 1 kg
+ Zusatzuntersuchung/en	+ 1 L / 1 kg
+ Fremdbestandteile	+ 1 L / 1 kg
+ Chrom (VI)	+ 1 L / 1 kg
+ Perfluorierte Tenside	+ 1 L / 1 kg

## Entnahme der Einzelproben

Die Einzelproben sind nach dem Zufallsprinzip über die gesamte Partie verteilt zu entnehmen, ihr Gewicht oder Volumen muss ungefähr gleich sein. Ist eine Partie so groß oder so gelagert, dass ihr nicht an jeder Stelle Einzelproben entnommen werden können, so gilt für die Probenahme nur der Teil als Partie, dem die Einzelproben entnommen worden sind. Für die einzelnen Wirtschaftsdünger sind die folgende Anzahl von Einzelproben zu entnehmen.

Art	Mindestzahl der Einzelproben / Partie
<b>Stalldung</b>	15 bei Stapeln > 1.000 m <sup>3</sup> 10 bei Stapeln < 1.000 m <sup>3</sup>
<b>Jauche</b>	10
<b>Gülle</b>	15 bei Behältern > 1.000 m <sup>3</sup> 10 bei Behältern < 1.000 m <sup>3</sup>

## Bei der Entnahme der Einzelproben ist wie folgt zu verfahren:

1. Bei losen Stoffen ist die Partie gedanklich in ungefähr gleiche Teile entsprechend der erforderlichen Anzahl der Einzelproben aufzuteilen und jedem dieser Teile mindestens eine Probe zu entnehmen. Die Einzelproben können auch einer bewegten Partie entnommen werden.
2. Bei flüssigen, gleichmäßig vermischten oder vermischbaren Stoffen ist jedem für die Probenahme bestimmten Teil, gegebenenfalls nach gleichmäßiger Vermischung, mindestens eine Einzelprobe zu entnehmen. Das Volumen der Sammelprobe muss mindestens zehn Liter betragen.

## Bildung der Sammel- und Endprobe

Aus den Einzelproben ist jeweils eine Sammelprobe zu bilden, deren Umfang mindestens acht bis zehn Kilogramm bei Stalldung und mindestens zehn Liter bei Gülle / Jauche betragen sollte. Die Sammelprobe wird so lange durchmischt, bis sie homogen ist.

**Um eine repräsentative Endprobe für die Untersuchung im Labor zu erhalten, wird die Sammelprobe bis auf zwei Kilogramm (Dung) bzw. drei Liter (Gülle/Jauche) reduziert.**

Die Endprobe ist in ein sauberes, trockenes, feuchtigkeitsundurchlässiges und weitgehend luftdicht verschließbares Behältnis abzufüllen.

Dieses ist zu verschließen und mit folgenden Angaben zu versehen:

1. Name und Anschrift des Auftraggebers
2. Probenherkunft (Stall, Lager u.a.)
3. Tierart

Für jede Probe ist ein Probenahmeprotokoll auszufüllen. Entsprechende Protokolle können beim Labor bzw. einem geschulten Probenehmer angefordert werden. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an unsere Außendienstmitarbeiter.